

## Anmeldung

Tagesseminar im Haus am Dom  
14. September 2013, 10.30 – 17.00 Uhr

# Chile im Wandel?

Thementag der  
stiftung medico international und der  
Katholischen Akademie Rabanus Maurus

### Tagungsort:

Haus am Dom  
Domplatz 3  
60311 Frankfurt am Main  
Telefon 069-800 8718 400

Tagungsnr. A 130914 SB

Chilenische Studenten werden vom Wasserwerfer getroffen. Am 28. Mai 2013 demonstrierten Tausende in Santiago für eine umfassende Bildungsreform im neoliberalen Wunderland. Foto: Reuters.

## Hinweise

### Tagungsleitung:

Barbara Schindler-Bäcker, Katja Maurer

### Tagungsnummer:

A 130914 SB

### Tagungsort:

Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main,  
Telefon 069-800 8718 400

### Anmeldung:

Ihre verbindliche Anmeldung Tagungsnummer A 130914 SB  
erbitten wir schriftlich, möglichst bis 6. September an:

Katholische Akademie Rabanus Maurus  
Domplatz 3  
60311 Frankfurt am Main

Telefon: 069-800 8718 400

Fax: 069-800 8718 412

E-Mail: hausamdom@bistum-limburg.de

Eine gesonderte Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

### Tagungsbeitrag:

19 EUR, ermäßigt 10 EUR

Die ermäßigten Preise gelten für SchülerInnen, Auszubildende, Studierende  
(bis zum 30. Lebensjahr), InhaberInnen der Ehrenamtskarte und Arbeitslose  
(Nachweis erforderlich).

Der Tagungsbeitrag enthält keine Verpflegung. Mittagessen im  
Restaurant „Cucina delle Grazie“ im Haus am Dom ist möglich.

**Wir bitten Sie, den Tagungsbeitrag bis 6. September 2013 auf  
unser Konto 379 029 200 bei der Commerzbank Limburg (BLZ  
51140029) unter Angabe der Tagungsnummer A 130914 SB zu  
überweisen. Sollte die Tagung wider Erwarten nicht stattfinden,  
benachrichtigen wir Sie umgehend. Bereits überwiesene Gebüh-  
ren werden rückerstattet.**

### Anfahrt Haus am Dom:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: U4 und U5 Haltestelle Dom/  
Römer. Mit dem PKW: Parkhaus Konstabler Wache.

Samstag, 14. September 2013, 10.30 - 17.00 Uhr

Frankfurt am Main, Haus am Dom

# Chile im Wandel?

Thementag der  
stiftung medico international und der  
Katholischen Akademie Rabanus Maurus



# Chile im Wandel?

Thementag der stiftung medico international und der Katholischen Akademie Rabanus Maurus

Am 11. September jährt sich zum vierzigsten Mal der Militärputsch in Chile. Unter Führung von General Pinochet wurde die Regierung unter Salvador Allende gestürzt. Damit wurde ein politisches Experiment gewaltsam beendet, das die Verwirklichung der politischen und sozialen Rechte aller Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt seines Handelns gestellt hatte. Dabei verfolgte die Diktatur nicht nur die politischen Feinde auf brutale Weise, sondern installierte ein neoliberales Gegenmodell. Die Diktatur Pinochets gibt es nicht mehr. Das Diktat des neoliberalen Modells aber hat nach wie vor Verfassungsrang. Die Privatisierung der einst öffentlichen Daseinsvorsorge u.a. im Bildungs- und Gesundheitssektor spaltet die Gesellschaft und ist Gegenstand von heftigen Auseinandersetzungen.

Nach Jahren des politischen Stillstands haben sich neue soziale Bewegungen entwickelt. Mit erstaunlicher Beharrlichkeit demonstrieren Schüler und Studentinnen für das Recht auf Bildung, kämpft die städtische Bevölkerung gegen die weitere Privatisierung von öffentlicher Infrastruktur wie Wasser und Gas, will die Mapuche-Bevölkerung ihre verbrieften Rechte gegen das Primat der Wirtschaftsinteressen durchsetzen. Gibt es eine gemeinsame Basis für diese neuen demokratischen und sozialen Bewegungen und wie nachhaltig sind sie? Welche Spuren haben die schweren Menschenrechtsverletzungen der Diktatur bis heute in Politik, Gesellschaft und Individuen hinterlassen? Welche allgemeinen Lehren lassen sich aus den Erfahrungen der letzten Jahrzehnte im Modellland des Neoliberalismus ziehen? Hier will das Tagesseminar im Haus am Dom ansetzen.

Mit: Carlos Pérez Soto, Hochschullehrer, Santiago de Chile; Dr. Ruth Henríquez Kries, Ärztin, Frankfurt; Dr. Michael Ramming, Institut für Theologie und Politik, Münster; Miguel Castello, Psychologe, Paris; Pavel Eichin, Soziologe, Frankfurt/Main; Christian Russau, Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile Lateinamerika, Berlin, Katja Maurer, medico international, Frankfurt/Main.

## Programm

10.30 Uhr

### Begrüßung und Einstiegsvortrag:

Pinochets Erbe: Neoliberalismus in den Köpfen und neue soziale Bewegungen (Carlos Pérez Soto)

12.00 Uhr

### Drei Perspektiven auf 40 Jahre Chile im Wandel:

- Die juristische Aufarbeitung der Menschenrechtsverletzungen (Ruth Henríquez Kries)
- Die Rolle der Kirche (Michael Ramming)
- Die Entwicklung der Medienlandschaft (Miguel Castello)

13.00 Uhr

### Mittagspause

14.00 Uhr

### Arbeitsgruppen:

- Exil, Trauma und Gesellschaft (Pavel Eichin)
- Kirche als Akteur des sozialen Wandels (Michael Ramming)
- Medienlandschaft und die Bewegung um eine neue Verfassung (Miguel Castello)
- Soziale Bewegungen und Kampf um öffentliches Gut (Carlos Pérez Soto)

15.30 Uhr

### Abschlusspanel:

Generation ohne Angst? Die sozialen Bewegungen in Chile und Brasilien im Kampf um öffentliches Gut und neue Formen der Demokratie. (Carlos Pérez Soto, Christian Russau, Pavel Eichin; Moderation: Katja Maurer)

Die Veranstaltung endet um 17.00 Uhr.

Bitte freimachen oder per Fax 069-800 8718 412

ABSENDER

Name

Straße

Plz, Ort

Telefon, Fax

E-Mail

Datum

Unterschrift

ANMELDUNG A 130914 SB

Wir bitten um Verständnis, dass wir nur schriftliche Anmeldungen (auch per E-Mail an [hausamdom@bistum-limburg.de](mailto:hausamdom@bistum-limburg.de)) berücksichtigen können. Bitte möglichst bis 6. September 2013.

HAUS AM DOM  
Katholische Akademie  
Rabanus Maurus  
Domplatz 3  
60311 Frankfurt am Main